

# 39264 Deetz (ABI)

[~12 km nÖ Zerbst; UTM: U33 305 5770]

Das Deetz im benachbarten Landkreis Potsdam-Mittelmark wurde erstmals 1193 als „Detiz“ erwähnt. Fast an der Grenze zu Dänemark liegt die Stadt Deetz. Der Autor kann sich vorstellen, dass auch unser Deetz eine Gründung von, in der 2. Hälfte des 12. Jh. einwandernden, Dänen aus der Region um Deetz ist.

Deetz liegt an der nördlichen Nuthe, am Rande des südwestlichen Fläming und gehört zum dortigen Naturpark. Der östlich gelegene Deetzer Teich ist ein 57 ha großes, bereits 1583 angelegtes Gewässer. Er liefert auch heute noch alljährlich im Herbst beim traditionellen „Fischzug“ Karpfen und dient der Naherholung durch eine Badestelle mit Bootsverleih.



SO



Priesterpforte

Die Kirche hat zwei vermauerte Rundbogen-Portale und eine kleine, rundbogige Priesterpforte in der Nordwand des Chores. Auch die Apsis weist darauf hin, dass der Bau wahrscheinlich in der frühen 1. Hälfte des 13. Jh. errichtet worden ist. Auch mehrere vermauerte, rundbogige Fenster zeigen in diese Richtung. In der 2. Hälfte des 18. Jh. wurde der Bau erneuert, dabei hat man über Schiff und Turm handwerklich anspruchsvolle Stufendächer errichtet, die heute der Kirche eine markante Silhouette verleihen.

Älteste Stücke der Kirche sind zwei Bronzeglocken aus dem 13. bzw. 14. Jh.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Issterbies, Loburg, Schweinitz.**